



Guatemala-Netz Zürich

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 23. Juni 2022

Vom Vorstand: Silvia Brennwald, Alice Froidevaux, Barbara Klitzke, Michael Kohli, Verena Leuenberger, Toni Steiner

Entschuldigt: Jacqueline Hefti

Anwesende Mitglieder: Helga Egli, Edith Frei, Esther Gut, Sophia Keller Girón, Antoinette Leisinger, Käthy Meyer, Christine Voss, Nani Wirth, Fritz Wunderli

Entschuldigt: Maria Ackermann, Marcel Andregg, Inge Baumann, Esther Belliger, Helen Danuser, Esther Gisler Fischer, Karl Heuberger, Georg Schmucki, Claudia Suter, Alice Winiger, Maria Winiger

1. Begrüssung

Alice Froidevaux eröffnet die Mitgliederversammlung und begrüsst die Anwesenden.

2. Wahl von Protokollführer*in und Stimmenzähler*innen

Silvia Brennwald wird einstimmig als Protokollführerin und Stimmenzählerin gewählt.

3. Abnahme des Protokolls der letzten MV vom 27. September 2021

(Das Protokoll ist auf unserer Webseite unter Downloads abrufbar.)

Zwei Korrekturen werden angemahnt:

Im Protokoll steht, dass Käthy Meyer als Revisorin wiedergewählt wurde. Dies ist aber nicht der Fall, da die Revisionsstelle nur alle zwei Jahre gewählt werden muss. Die Wahl steht für dieses Jahr wieder an.

Der Kassenbericht wurde nicht von Barbara Klitzke vorgestellt. In Abwesenheit unserer Buchhalterin Verena Leuenberger wurde der Kassen- und Revisionsbericht 2021 von Käthi Meyer erläutert.

⇒ **Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 27. September 2021 wird mit diesen zwei Änderungen ohne Gegenstimme angenommen und der Protokollführerin Jessica García verdankt.**

4. Jahresbericht 2021

(Der Bericht liegt auf und wurde bereits im Infobulletin 70 veröffentlicht. Er ist auf unserer Webseite unter Downloads abrufbar.)

Hervorgehoben wird die Vorstandsretraite als wichtige interne Aktivität. Unter Moderation von Barbara Müller setzte sich der Vorstand mit den Zielen und den Möglichkeiten des Vereins auseinander. Wichtig war auch, die Möglichkeiten der verschiedenen Mitglieder zu besprechen. Das gemeinsame Nachdenken über unseren Verein und unsere Aufgaben war sehr anregend und führte zu einem schönen Resultat. Alle verliessen die Sitzung sehr motiviert und bereit, die schwierige und oft mit Ohnmachtsgefühlen begleitet Arbeit fortzusetzen. Die kompetente Moderation von Barbara Müller wird hiermit nochmals herzlich verdankt.

⇒ **Der Jahresbericht wird einstimmig angenommen.**

5. Kassen- und Revisionsbericht 2021, Entlastung des Vorstands

Kassenbericht

(Der Kassenbericht liegt an der Mitgliederversammlung in gedruckter Form auf.)

Unsere Buchhalterin Verena Leuenberger erläutert den Bericht ausführlich.

Dank eines Legats von 40'000.00 Franken und Spenden im Zusammenhang mit Todesfällen hat sich das Vereinsvermögen auf 143'199.14 Franken erhöht. Das Legat haben wir für die Vereinstätigkeit gebucht. Damit können wir diesen Betrag je nach Bedürfnissen einsetzen.

Ein Grossteil des Vermögens ist in Rückstellungen gebunden:

- 54'996 Franken für den Verein
- 16'000 Franken für das Stipendienprojekt
- 52'860 Franken für den Menschenrechtsverteidiger*innen-Fonds

Revisionsbericht

Die Revisorin Käthy Meyer hält fest: Die Einnahmen und Ausnahmen wurden korrekt verbucht. Für die Revision relevante Fragen wurden mit der Buchhalterin Verena Leuenberger besprochen und von ihr zufriedenstellend beantwortet. Käthy Meyer liest den Revisionsbericht vor, dankt Verena Leuenberger für die gewissenhafte Buchführung und empfiehlt den Mitgliedern, die Jahresrechnung anzunehmen.

⇒ **Die Schlussbilanz und Erfolgsrechnung 2021 werden einstimmig angenommen; der Buchhalterin und dem Vorstand wird einstimmig Décharge erteilt.**

6. Festlegung des Mitgliederbeitrags 2023

Der Vorstand schlägt vor, den Mitgliederbeitrag bei 60 Franken zu belassen.

⇒ **Die Mitgliederversammlung nimmt diesen Vorschlag einstimmig an.**

7. Wahlen

Wahl des Vorstands

Der Vorstand besteht aus Silvia Brennwald, Alice Froidevaux, Jacqueline Hefti, Barbara Klitzke, Michael Kohli, Verena Leuenberger und Toni Steiner. Alle Vorstandsmitglieder stellen sich erneut zur Verfügung. **Sie werden alle einstimmig wiedergewählt.**

Wahl der Revisorin

Käthy Meyer wird einstimmig für die Amtsdauer von zwei Jahren wiedergewählt und ihre sorgfältige Arbeit wird verdankt.

8. Aktuelles

Menschenrechtsverteidiger*innen-Fonds

*(Der Jahresbericht 2021 des Menschenrechtsverteidiger*innen-Fonds liegt auf und wurde im Infobulletin 70 veröffentlicht. Er ist auch auf unserer Webseite unter Downloads einsehbar.)*

Toni berichtet engagiert über die politischen Hintergründe, welche zu den Verfolgungen der Menschenrechtsverteidiger*innen führten.

2021 konnten wir in neun Fällen finanzielle Unterstützung von insgesamt 44'134.65 Franken leisten.

Stipendienprojekt MTC

(Der Jahresbericht 2021 des Stipendienprojekts liegt auf und wurde im Infobulletin 70 veröffentlicht. Er ist auch auf unserer Webseite unter Downloads einsehbar.)

Dieses Projekt der Landarbeiter*innenbewegung (MTC) in San Marcos besteht nun seit zwölf Jahren und es läuft nach wie vor sehr gut und entwickelt sich weiter. Neu können die Stipendiat*innen Berufsausbildungen absolvieren, die einen schnellen und praktischen Berufseinstieg ermöglichen. Spannend gestalten sich auch einzelne Wiederaufstellungsprojekte, die Studierende in Zusammenarbeit mit ihren Gemeinden und staatlichen Institutionen realisieren. Wie weit sich diese Zusammenarbeit auf weitere Gemeinden ausweiten kann, wird sich zeigen.

Die Finanzierung des Stipendienfonds ist für das Jahr 2022 gesichert.

Arbeitsgruppe Solway in Guatemala

Michael berichtet: Die Arbeitsgruppe besteht aus den beiden Guatemala-Netzen Zürich und Bern, Fastenaktion und Km207 Guatemala-Suisse aus der Westschweiz. Sie verbreitet wichtige Information aus Guatemala in der Schweiz und versorgt damit die relevanten Schweizer Behörden direkt. Die Arbeitsgruppe unterstützt Solidaritätsaktionen mit der Fischerzunft und verschiedenen Menschenrechtsverteidiger*innen in El Estor, verbreitet deren Kommuniqués und arbeitet mit der Koalition für Konzernverantwortung zusammen.

In El Estor hat sich sehr viel getan. Letztes Jahr fand endlich die seit Jahren von der Fischerzunft geforderte Volksbefragung der betroffenen Bevölkerung in El Estor statt. Es ging um die Frage, ob sie den Nickelabbau befürwortet oder nicht. Leider erwies sich die Konsultation als reine Farce, da die Bevölkerungsgruppen, die gegen den Abbau sind, von der Befragung ausgeschlossen wurden. Doch für den guatemaltekischen Staat verlief alles korrekt und das Bergbauministerium hat die Bergbaulizenz wieder für gültig erklärt.

Dieses Jahr deckte ein internationales Journalist*innen-Kollektiv im Projekt «Mining Secrets» unrechtmässige und verwerfliche Handlungen rund um den Nickelabbau in El Estor auf, die die Vorwürfe der lokalen Maya Q'eqchi'-Bevölkerung gegen den Schweizer Bergbaukonzern Solway und die guatemaltekische Tochterfirma CGN/Pronico bekräftigen: Vertuschung von bekannten Daten der Seeverschmutzung, Bestechung lokaler Institutionen und Manipulation der Bevölkerung, Diffamierung von Minengegner*innen usw. Leider hat die offizielle staatliche Seite nicht reagiert und Solway wies alle Vorwürfe zurück.

Die Arbeitsgruppe Saway ist im Kontakt mit dem EDA und dem Schweizer Botschafter in Guatemala. Die Gespräche und Briefe haben bis jetzt keine Resultate gezeigt. Die Arbeitsgruppe wird weiterhin dranbleiben.

Alice verdankt die sehr engagierte Arbeit von Barbara Klitze, die sich stark für die Fischerzunft einsetzt und immer wieder Telefonate mit deren Repräsentanten führt. Ein Engagement, das sehr schwierig ist, da Erwartungen immer wieder enttäuscht werden müssen.

9. Ausblick und Anregungen

Die Koalition für Konzernverantwortung startet am 20. August 2022 eine Unterschriftensammlung für eine Petition an den Bundesrat, damit Karin Keller-Sutter ihr Versprechen einhält und ein griffiges Konzernverantwortungsgesetz ausarbeitet. In 100 Tagen sollen 100'000 Unterschriften gesammelt werden. Das Guatemala-Netz Zürich ist Mitglied der Koalition und wird die Petition mittragen.

Für das Protokoll: Silvia Brennwald

Zürich, 29. Juni 2022